



Jahresrückblick 2023



Jugendzentrum
STREBERSDORF



www.jugendzentren.at/standorte/strebersdorf



strebersdorf@jugendzentren.at



+43676 897 060 412



Dr.-Albert-Geßmann-Gasse 38
1210 Wien



[jugi_strebersdorf](https://www.instagram.com/jugi_strebersdorf)



[jugi_strebersdorf](https://www.tiktok.com/@jugi_strebersdorf)



Babsi Strebersdorf
Moni Strebersdorf



**Stadt
Wien**

Bildung
und Jugend

IchDuWir.JA – Spaß und Lebensfreude

Die geplanten Schwerpunktwochen zum Jahresschwerpunkt konnten leider nicht wie vorbereitet stattfinden. Das Thema zog sich allerdings durch alle Betriebe und Angebote des Jugendzentrums. Lebensfreude und Spaß wurde besonders oft durch Bewegung und Spielen ausgedrückt. Bei einigen Besucher:innen war es notwendig, sich durch die sprichwörtlichen Baustellen zu arbeiten, bevor wieder ausgelassen gelacht werden konnte.

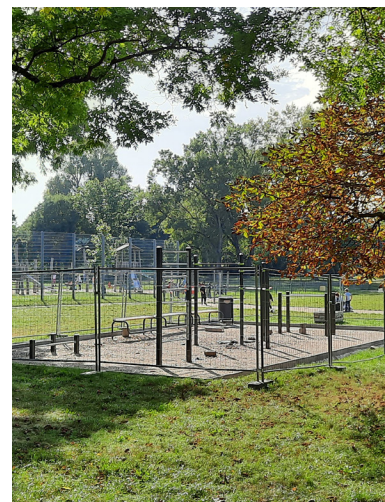


Wochen für Beruf und Weiterbildung (WBW)

Neben dem Querschnittsthema Übergang Schule und Beruf im Jugendzentrumsalltag gab es bei den WBW im Jahr 2023 gleich drei spezielle Angebote für die Zielgruppe. Für die Mädchen* wurde in Kooperation mit den Integrationsbotschafter:innen ein Jobtalk organisiert, bei dem die Frauen* von ihrem beruflichen Werdegang mit allen Umwegen berichteten. Für die Burschen* gab es einen Workshop von Boysonly zum Thema Care-Berufe. Im Offenen Betrieb fand ein Zuckerl-Berufs-Roulette statt, bei dem anstatt auf Zahlen auf Berufe gesetzt werden konnte. Das Jugendcoaching bot parallel einen Lebenslauf to go an.

Abschluss WordUp! Parkparlament

Im Jahr 2023 fand die Ausarbeitung und Umsetzung des Parkparlaments Auto-kadersiedlung aus dem Vorjahr statt. Die spezifischen Wünsche und Meinungen der Jugendlichen bezüglich Ausstattung und Design wurden eingeholt und die fertigen Entwürfe zur Abstimmung an sie weitergegeben. Im Herbst begann dann der Bau der Calisthenics-Stangen, welche im Jahr 2024 eröffnet werden.



Das Jugi-Plenum – Partizipation in kleinen Schritten

Wie toll wäre es, wenn Jugendliche ihr Jugendzentrum aktiv mitgestalten? Auch ohne Versammlung konnten die Besucher:innen bis dato mitbestimmen. Um eine bessere Gesprächskultur im Sinne eines gemeinsamen Wirs einzuführen, wurde das Jugi-Plenum installiert. Bei jedem Plenum wurde ein:e Schriftführer:in ausgewählt, eine Person, die das Budget kontrollierte, Anträge wurden ein- und zur Diskussion und Abstimmung gebracht. Wenn ein Antrag die Mehrheit erreichte, wurde er zur Bearbeitung zurück ans Team gespielt und anschließend in einem Aushang die Umsetzbarkeit und die damit verbundenen Hürden transparent gemacht. Ein großes Anliegen waren die Öffnungszeiten und die Umwidmung und Umgestaltung eines Raumes. Mit dem Budget wurde äußerst sparsam umgegangen und somit war ein Pizza-Freitag gegen Jahresende möglich.

Hip Hop im Gemeindebau Abschlussparty

Das Projekt Hip Hop im Gemeindebau lief grundsätzlich im Jahr 2022. 2023 wurde es mit einer Party und der Präsentation des Jugendzentrumsongs zum Abschluss gebracht. Besonders schön zu beobachten war, dass Jugendliche aus mehreren Einrichtungen der Jugendarbeit gemeinsam an einem Ziel arbeiteten. Es wurde zusammen performt und gefeiert. Die Bühne war ein Ort, um über sich hinaus zu wachsen und soziale Anerkennung zu erhalten. Zusätzlich wurde das Buffet von Jugendlichen betreut.



Kriseninterventionen



Im Berichtszeitraum gab es nicht nur freudvolle Momente im Jugendzentrum. Generation „Corona“ brauchte auch sehr viel Aufmerksamkeit im kleinen Rahmen. Viele von den jüngeren Besucher:innen hatten noch nie Jugendarbeit erlebt, waren zuvor niemals in einem Jugendzentrum. Einige von ihnen hatten wenig Gespür, was sie selbst brauchten bzw. wie andere gerne behandelt werden möchten. Einige Krisen, die in den Familien bzw. in der Schule entstanden waren, konnten ebenso bearbeitet werden.

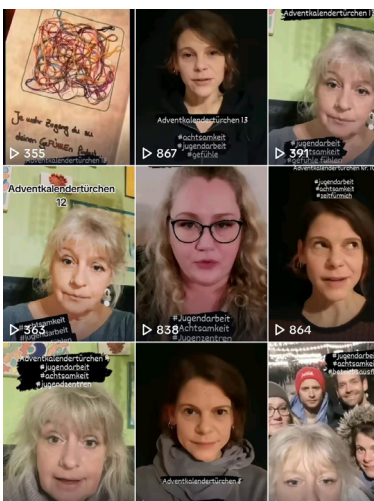
Abschlussfest der NMS Roda-Roda

Nach vier gemeinsamen Schuljahren hegten einige Schüler den Wunsch, ein Abschlussfest im Jugendzentrum zu veranstalten. Tatkräftig unterstützt wurden sie von ihren Lehrkräften. Gemeinsam wurde ein schöner Tag im Garten des Zentrums mit Tanz, Gesang und Sport im schönsten Sonnenschein verbracht. Mit Musik aus der ganzen Welt brachten sich die Schüler:innen in Stimmung und zeigten sich gegenseitig ihre Lieblingstänze, während andere mutig genug waren, um mit Mikrofon zu singen. Das Fußballfeld war Austragungsort großartiger Matches und auch die Mädchen* ließen es sich nicht nehmen, ihr Können unter Beweis zu stellen. Für das leibliche Wohl war gesorgt und bei so vielen helfenden Händen war auch mal die große Küche zu klein. Ganz nach dem Jahresmotto: Spiel - Spaß - und pure Lebensfreude.



Online-Adventkalender

Wiederkehrend gab es unseren Adventkalender, diesmal in einem Online-Video-Format. Die Themen reichten von „Zeit für mich selbst“, Achtsamkeit, Entschleunigung bis hin zu Umgang mit Gefühlen. Wir haben nach wie vor keine große Reichweite, die tägliche Präsenz brachte allerdings Schwung in unsere Arbeit via Socialmedia. Der Adventkalender war in den Betrieben Thema, manchmal hatten die Besucher:innen Spaß daran, aktiv mitzuwirken. Rückmeldungen und Nachrichten, vor allem der älteren oder ehemaligen Besucher:innen, gaben einen guten Einblick in ihre persönliche Lebenswelt.

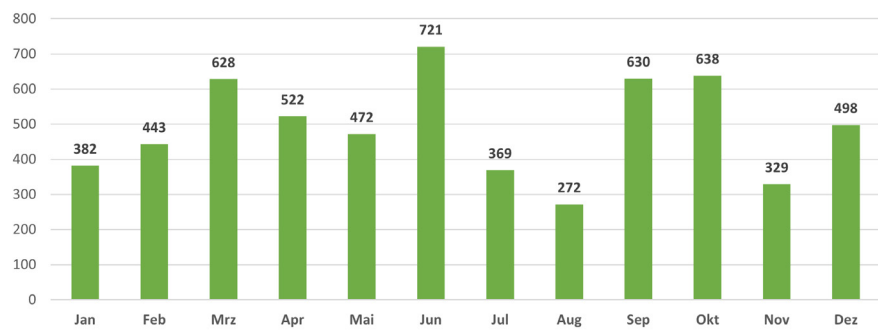


Daten und Fakten 2023

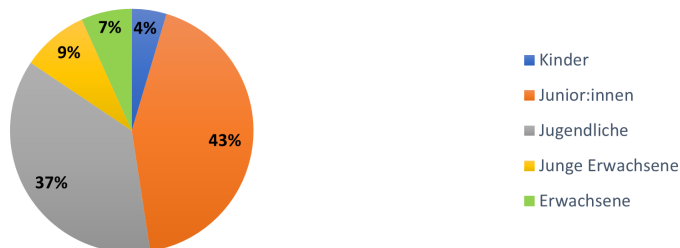
Die Angebote des Jugendzentrums Strebersdorf wurden von ca. 360 Personen regelmäßig genutzt. Weitere rund 750 Personen nahmen einmalig an Aktivitäten teil. Mit all diesen Personen konnten im Berichtszeitraum insgesamt 5.521 Kontakte an 207 Betriebstagen erreicht werden. 713 Kontakte davon wurden online erfasst. Im Vergleich sind das rund 1.000 Kontakte mehr (23 Prozent) als im Jahr 2022. Zusätzlich gab es 383 Kontakte zu Vernetzungspartner:innen außerhalb des Vereins Wiener Jugendzentren. Die Zielgruppe hat sich weiterhin verjüngt. Es wurden geringfügig weniger Kinder (vorrangig bei Festen) angesprochen und die älteren Besucher:innen sind aus den Betrieben rausgewachsen. Das große Plus ist insbesondere bei den Junior:innen zu verzeichnen. Besonders erfreulich ist, dass uns im Vergleich zum Vorjahr rund 60 Prozent mehr Mädchen* besuchten. Dies lässt sich einerseits durch die Erweiterung des Teams um eine Frau* und den recht konstant durchgeführten Mädchen*tag erklären, andererseits verabschiedeten wir eine Clique, die sehr verdrängend agierte. Dies öffnete einen neuen Wohlfühlraum für Mädchen* (und andere Burschen*).

Werden die Kontakte nach Monaten verglichen, lässt sich dies folgendermaßen erklären: Nach den Schließzeiten zu Weihnachten lief das Jahr in den Betrieben wieder langsam an. Schon ab Februar konnte trotz Unterbesetzung ein leichtes Plus an Kontakten verzeichnet werden. Größere Sprünge in der Statistik lassen sich durch veranstaltete Feste im Rahmen der Jugendarbeit im Öffentlichen Raum erklären. Im Juni wurde das Team erweitert und die Angebote konnten wieder normal stattfinden. Das Sommerloch im Juli und August war deutlich zu spüren. Im August kam es zusätzlich durch Veränderungen im Team zu verringerten Öffnungszeiten am Standort, durch Ausflüge konnten für die Jugendlichen trotzdem durchgehend Aktivitäten stattfinden. Im Herbst und Winter konnte der Betrieb wiederum nicht wie gewohnt durchgeführt werden, da die Heizung ausfiel. Auch hier boten Ausflüge eine sinnvolle Alternative zum kalten Jugendzentrum.

Jugendzentrum Strebersdorf - Gesamtkontaktzahl nach Monaten 2023
(Zielgruppe + Vernetzung)
N = 5.904



Jugendzentrum Strebersdorf - Zielgruppe Gesamt 2023
N = 5.521



Impressum

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren, Prager Straße 20, 1210 Wien
E-Mail: wieners@jugendzentren.at, Web: www.jugendzentren.at, Wien 2023

